

Marcel Weber <m.i.weber@bluewin.ch> schrieb am 11:07 Montag, 9.Februar 2015:

Guten Tag Herr Podey

Herzlichen Dank für die Behandlung von Marcel.

Ich möchte Ihnen kurz das Ergebnis des MRI vom 22.1.2014 mitteilen.

Klinik:

Verdacht auf MS, klinisch keine progrediente Klinik. Verlaufsbeurteilung:

Multiple hyperintense Läsionen in der vorangegangenen MRI 7/2013, ebenso in HWS und BWS, leichte Syringomyele thorakal. Verdacht auf primär progrediente multiple Sklerose, DD Status nach ADEM.

Verlaufsbeurteilung:

MRI HWS/BWS Uebergang mit Kontrastmittel vom 22.01.2015:

Befund:

Vorufnahmen der HWS vom 23.09.2013 zum Vergleich.

Unveränderte Stellungsverhältnisse mit Hyperlordose zwischen HWK 5 und HWK 7.

Minimale Syrinx. Keine neu aufgetretenen fleckförmigen, auf eine Inflammation hinweisenden Signalanhebungen im Myelon. Unauffällige Weichteile.

Beurteilung:

Im cervicalen Rückenmark bei bekannter Syrinx kein Nachweis einer Progredienz über die Zeit bei initial klinischem Verdacht auf MS.

MRI Schädel mit Kontrastmittel vom 22.01.2015:

Befund:

Vorufnahmen vom 25.07.2013 zum Vergleich.

In Zahl und Grösse weitgehend unveränderte fleckförmige Hyperintensitäten im Marklager in beiden Hemisphären, teils periventrikulär, teils subkortial. Anterior occipital rechts eine winzige neu aufgetretene Läsion. Keine der Läsionen zeigt eine konkordante Diffusionsrestriktion oder Blut-/Hirnschrankenstörung. Mittelständige Interhemisphärenspalt. Altersentsprechend gering erweitertes Sulcusrelief, unauffälliges Ventrikelsystem und basale Zysten. Unauffällig kontrastierte durale Sinus, cerebellopontiner Winkel, Meatus internus unauffällig. Anteilig erfasster Gesichtsschädel regelrecht.

Beurteilung:

- In Zahl und Grösse sowie Verteilung weitgehend unveränderte Marklagerläsionen beidseits.
- Lediglich eine punktförmige, neu aufgetretene Läsion anterior occipital rechts, keine sicheren Anzeichen einer zeitlichen Dissemination.
- Keine Hinweise auf eine inflammatorische Aktivität/Komponente.

Ich glaube der Bericht ist nicht schlecht. Lediglich eine neue sehr **kleine Läsion** war zu finden, das tönt doch gut.....

Das ist sogar sehr gut. Der Befund ist bis auf die kleine Läsion nicht schlechter geworden. Es ist alles im Vergleich unverändert geblieben, was bei MS sogar eine Sensation ist. Dieses bestätigt meine Prognose, die erklärt, dass ich keine Zerstörungen wieder herstellen kann, aber dass die progrediente Degeneration ausgebremst werden kann. Damit kann man dann auch – zwar mit Erschwernissen- einiger Maßen leben. Außerdem hat er ja gefühlsmäßig eine Verbesserung und er ist so gut es geht wieder aktiver. Außerdem besteht noch eine Möglichkeit, dass die Gehirnzellen zur Kompensation befähigt sind, so dass vielleicht hier und da noch etwas an der Funktion ausgeglichen werden kann.

Ich freue mich mit Euch.

Marcel hat halt immer diese Müdigkeit, Energielosigkeit, die ihm zu schaffen macht. Er möchte gerne mehr machen (am Wohnmobil weiterarbeiten, eine Wohnung streichen usw.) aber er nervt sich dann selber, weil er die Energie dafür nicht aufbringt. Ich weiss MS bringt dieses fatigue Syndrom mit sich. Er meint, dass Sie ihm vielleicht etwas Energie zusätzlich schicken können?

Nee, das geht nicht. Bei mir ist das so wie mit dem Blumengießen. Zuviel Wasser lässt die Pflanzen absaufen. Deshalb habe ich nach der Behandlung im Januar, wo es ihm nach der Behandlung im Dezember etwas schlechter ging, um einen Bericht nachgefragt, wie es ihm nun nach dieser niedrigeren Potenz geht, ob es wieder besser geworden ist. Ich habe aber keine Antwort erhalten.

Sonst ist er relativ stabil, auch mit der Gemütsverfassung. Schmerzen gehören natürlich auch zu seinem Alltag, aber vor allem freut uns, dass die MS sozusagen stabil geblieben ist, dass sie nicht fortgeschritten ist. Dies glauben wir, Ihnen zu verdanken.

Wir möchten uns ganz herzlich für Ihre Bemühungen bedanken und bis zum nächsten Mal. Das Gels sende ich Ihnen dann wieder zu.

Herzliche Grüsse

Marcel + Ilona Weber